

Komp.: [groß]b. nach Art der Großbauern, OB, NB, OP vereinz.: *groußbäuerli* Aubing M. S-14B2b.

[klein]b. nach Art der Kleinbauern, OB, NB, OP vereinz.: *kloabäuali* Tittling PA. S-14B2b. A.R.R.

bauern → *bauen*.

-bauern

Vb., nur in Komp.: [ab]b. abwirtschaften, (einen Bauernhof) herunterwirtschaften, °OB vereinz.: °*der hat obauert* Aschau MÜ. Suddt.Wb. 1,8.

[abhin]b. dass.: °*der kimt aa no soweit, daß der Hof owabauert werd* Halfing RO.

[aus]b. dass., °OB, °NB, °OP vereinz.: °*der werd boid ausbauert ham* Brunnen SOB. Suddt.Wb. 1,580.

[ver]b. 1 z. T. abwertend bäuerische Umgangsformen od. Lebensweise annehmen, °Gesamtgeb. mehrf.: *iatz is da Koprata erst a par Jar draußt und is scho ganz vabauat* Straubing; *do dauß muaß oanr vebaura* Mering FDB. – 2 (auf dem Land) geistig abstumpfen, OB, NB, OP vereinz., v. a. in fester Fügung v. und versauern: *ganz vobauan und vosauan mecht ma* Ruhstorf GRI. – 3 wie → [ab]b., °OB, °NB, °SCH vereinz.: °*der hat sein Hof ganz vabauert* Ergolding LA.

WBÖ II,593; Schwäb.Wb. II,1069f.; Schw.Id. IV,1525. – DWB XII,1,98f. – S-14B2d, W-12/14.

[gras]b.: *grasbauan* „Grasobern, Kartenspiel“ Beilngries. – Sachl. s. [gras]obern. A.R.R.

Bauer(n)schaft

F. 1 Gesamtheit der Bauern, OB mehrf., Restgeb. vereinz.: *Bauschäft* Bischofsmais REG; *di ganz Bauanschoft* Wildenrth NEW; *ein chriech der was zwischem der pawerschaft der gemain von Mvndreiching/ vnd Maier Ekprehts von Rempelhofen* Straubing 1295 Corp.Urk. III,317,18-20; *haben in der paurschaft und den hirten fürgestellt* AVENTIN Werke I,328,19 (Dt.Chron.); *die in der Refier entlegne Baur-schaft mit Gewalt ... angehalten worden, derley ... Getraider zu verrathen* Steingaden SOG Neuntsprossene Gnaden-Blum Auf der Wis 1. Theil, Augsburg 1746, 140.

2 Bauernhof, °OB vereinz.: *der hat a kloana Baurschäf* M'nwd GAP; „Nur wo eine größere

Baur'schaft da war ... ist jemand zu Haus geblieben“ Th. BAUER-PEISSENBERG, Mittenwald, Mittenwald [1957], 134.

WBÖ II,593f.; Schwäb.Wb. I,705; Schw.Id. IV,1526. DWB I,1183f.; Frühhd.Wb. III,227; LEXER HWb. I,398; WMU 328. S-14B2e.

Komp.: †[Ge]b. wie → B.1: *zwischen des ersamen ... Apts zu Etal ... und der Gepauerschaft Gemainleith in dem Ammergau Mchn* 1405 LORI Lechrain 97.

SCHMELLER I,187. – DWB IV,1,1,1661. A.R.R.

Bauet

N., M. (M; °OVI), †F. 1: °*der vobringt a Bauat!* „schlechte Arbeit beim Anbauen“ Malching GRI.

2 Zeit der Feldbestellung, OB, NB vereinz.: *da Bauat geht o* Aubing M; *die Bauet* SCHMELLER I,186.

3 angebautes Saatgut, °OB, NB vereinz.: *s Bauat* Hiesenau PA.

SCHMELLER I,186. WBÖ II,542; Schwäb.Wb. VI,1598; Schw.Id. IV,1961. Frühhd.Wb. III,233. S-17E5, W-13/41.

Komp.: [An]b. 1 wie → B.2, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °*s Anbauat geht jetz bald o* Langquaid ROL. – 2 wie → B.3, °NB vereinz.: °*heuer geht s Anbauat quat auf* Söldenau VOF. – Auch: °*s Anbauet* „zum Anbau zurückgehaltene Menge Saatgut“ Gäuboden. W-13/41. A.R.R.

Bauge¹, Beugel

F., †M. 1 †Reif, Spange: *Dextraliola* [kleine Armreife] *pouga* Frsg 9. Jh. StSG. I,486,2.

2 Gebäck. – 2a Brezenring, °NB mehrf., °OB, °OP vereinz.: °*Baugn* „Laugenbrezenring“ Otterfing WOR; *bon unsanö Böckan weand Paugn mit da Händ draht* Hengersbg DEG; [an Kirchweih] „backt man auch aus dem Teig der Fastenbrezen eigene Ringe, Baugen genannt“ NB Bavaria I,996; „Die Beigel sind ein knuspriges ringförmiges ... Gebäck“ Bay.Wald HuV 14 (1936) 102. – Drohung: °*i hau dir s Messer ei, daß ma hint no um a Mark Baung hihänga kann* Reut PAN. – Vkde: *B.n* gab es °vereinz. nur während der Fastenzeit (DEG, LAN; PAN) (→ [Fasten]b.) od. an Beichttagen (DEG, PAN, REG) (→ [Beich]b.). Wer von den „Kindern ... [beim] ‘Hakeln’ mit den Beigeln ... den größten Teil erwischte, dem sollte ein Herzenswunsch in Erfüllung gehen“ Zwiesel REG HuV 14